



**Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE**

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die

Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Diakonische Stiftung Salem	
Name	Wohngruppe Paul Dietrich	
Anschrift	Kuhlenstraße 82 a, 32427 Minden	
Telefonnummer	0571/88804-4300	
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@diakonie-minden.de	www.diakonie-stiftung-salem.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Besondere Wohnform der Eingliederungshilfe	
Kapazität	16 Plätze	
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	04.11.2025	

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Gemeinschaftsräume	☐	☐	☒	☐	☐	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	-
5. Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	
12. Beschwerde- management	☐	☐	☒	☐	☐	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	-
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	-
16. Fachkraftquote	☐	☐	☒	☐	☐	-
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☒	☐	☐	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☒	☐	☐	-
21. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☐	☒	☐	☐	-
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☒	☐	☐	-
26. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	-
28. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Damit man den Text besser lesen kann, sprechen wir nur von Menschen. Das ist einfacher zu verstehen.

Wohnen:

In der Wohngruppe Paul Dietrich können 16 Menschen mit einer Behinderung wohnen.

Alle wohnen in Einzelzimmern mit eigenem Bad.

In allen Zimmern gibt es Anschlüsse für Fernsehen, Telefon und Internet.

Man kann eigene Möbel mitbringen.

Es gibt mehrere Gemeinschaftsräume. Ein Gemeinschaftsraum hat eine große Küche. Dort können sich alle treffen, kochen, reden, fernsehen oder spielen. Vom Gemeinschaftsraum kann man auf die Terrasse oder in den Garten gehen.

Essen und Putzen:

Viele Menschen aus der Wohngruppe gehen in der Woche zur Arbeit.

Sie essen dann auf der Arbeit. Für die Menschen, die krank sind, Urlaub haben oder in Rente sind, wird mittags Essen bestellt.

Das Essen kommt aus einer Großküche.

Jeder kann sich aussuchen, was er essen möchte.

Am Wochenende wird zusammen gekocht.

Wer möchte, kann beim Kochen, Putzen oder Waschen mithelfen.

Jeder kann sich Getränke selbst nehmen.

Die eigene Wäsche kann in der Wohngruppe gewaschen werden.

Das kann jeder selbst machen oder mit Hilfe.

Gemeinschaft und Alltag:

Die Menschen in der Wohngruppe bestimmen selbst, wie ihr Alltag aussieht.

Sie planen zusammen, was sie unternommen können.

Es gibt Ausflüge und Feste.

Niemand muss mitmachen.

Die Teilnahme ist freiwillig.

Information und Hilfe:

Man kann sich im Internet über die Wohngruppe informieren.

Man kann auch in der Wohngruppe anrufen und einen Termin vereinbaren.

Dann lässt man sich dort beraten.

Die Wohngruppe kann auch besichtigt werden.
Ein Probewohnen ist für kurze Zeit möglich.
Dazu muss aber ein Zimmer frei sein.
Wenn einem etwas nicht gefällt, kann man sich beschweren.

Mitmachen und Mitbestimmen:

Die Menschen in der Wohngruppe vertreten ihre Interessen selbst.
Dazu wählen sie alle vier Jahre einen Beirat.
Der Beirat trifft sich regelmäßig.
Dann bespricht sich der Beirat mit der Leitung der Wohngruppe.
Der Beirat darf in diesen Sitzungen Fragen stellen, sagen, was gut ist oder besser werden soll.
Von der Sitzung wird ein Protokoll geschrieben.
Da kann dann jeder nachlesen, worüber gesprochen wurde.
Mindestens einmal im Jahr informiert der Beirat die anderen Menschen über seine Arbeit.

Mitarbeiter:

In der Wohngruppe sind rund um die Uhr Mitarbeiter anwesend.
Alle Mitarbeiter haben eine Ausbildung zur Betreuung und Pflege gemacht.
Alle Mitarbeiter werden regelmäßig weitergebildet.

Pflege und Betreuung:

Alle Menschen in der Wohngruppe sind gepflegt. Sie sind mit ihrer Pflege und Betreuung zufrieden.
Für jeden Menschen in der Wohngruppe gibt es eine Dokumentation.
Alle Medikamente werden sorgfältig aufbewahrt.

Freiheit:

Jeder kann sich frei bewegen.
Es gibt keine freiheitsentziehenden Maßnahmen.

Gewalt verhindern:

In der WG gehen alle Menschen freundlich miteinander um.
Gewalt soll möglichst verhindert werden.
Dazu gibt es einen Plan.
Die Mitarbeiter lernen regelmäßig, wie sie Gewalt verhindern können.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.